



Bericht vom Stadtfest in Kamp-Lintfort (von Gert W. F. Murmann)

Am Samstag, 10. September 2022. und Sonntag, 11. September 2022, fand in Kamp-Lintfort nach zwei Jahren Zwangspause (wegen Corona) wieder das traditionelle Stadtfest statt. Da der Frühjahrsbasar nicht mehr begangen wird, war unser Verein an beiden Tagen mit einem Infostand vertreten.

Neu war, daß das Stadtfest nicht mehr am ersten Oktoberwochenende, sondern schon – wegen der Hoffnung auf besseres Wetter, im September veranstaltet wird. Da die Werbegemeinschaft da Problem hat, genug Hilfskräfte zu mobilisieren, wurde das Fest auch nur noch auf dem Prinzenplatz und dem Bereich der Fußgängerzone auf der Moerser Straße bis zur Kreuzung bei Photo Porst veranstaltet. Die ganze Frhr.-vom-Stein-Straße und der Rathausplatz blieben außen vor.

Da unser Verein Überdachung brauchte, war unser Stand am dm-Markt untergebracht. Heinz Bieniek, Herbert Claus, Rudi Stark und ich betreuten den Stand. Es konnten einige Sätze noch vorhandener LAGA-2020-Marken, die DVD mit dem Ansichtskarten-Handbuch Kamp-Lintfort und einige Bücher über die Geschichte des Bergbaus und Ortsgeschichte verkauft werden.

Leider war das Wetter am Samstag eine Katastrophe, denn es regnete am Vormittag fast ununterbrochen, so daß es kaum Besucher gab. Am Sonntag war das Wetter besser und besonders war das Fest sehr gut besucht! Auf dem Prinzenplatz boten erstmalig Marktschreier ihre Waren feil und für Musik sorgten an beiden Tagen einige Bands.











Kamper Postillon ONLINE

- Unser Webmaster informiert -



Unsere „Vereinsnachrichten“ im Internet

02.10.2022: Am Welttag des Briefeschreibens hat die Deutsche Post einen besonderen Briefmarken-Gestaltungswettbewerb angekündigt, wie die „Deutsche Briefmarken-Reue“ (DBR) berichtet: Deutschlands größter Postdienstleister rief Jugendliche im Alter zwischen 14 und 18 Jahre auf, eine Briefmarke zum Thema „Demokratie“ zu gestalten. Ob in Form eines selbst gemalten Bildes, eines Fotos oder einer am Computer erstellten Illustration oder Gestaltung – der Fantasie und Kreativität waren keine Grenzen gesetzt. Auch Schulen konnten den Wettbewerb unterstützen, indem sie die Aktion „Setz ein Zeichen für Demokratie“ im Unterricht thematisierten und Schülerinnen und

Schüler dazu ermutigten, im Rahmen des Unterrichts gestaltete Motive einzureichen. Die Schirmherrschaft für diese besondere und bisher einmalige Aktion hat Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier übernommen. Partner dieses Wettbewerbs sind u. a. die Bundeszentrale für politische Bildung, Stiftung Deutsche Jugendmarke, Stiftung Lesen, Democracy International und der Bund Deutscher Philatelisten. Der Wettbewerb lief vom 5. bis 30. September 2022. Die finale Entscheidung, welcher Beitrag gewonnen hat, wird über eine bundesweite Online-Befragung im November erfolgen. Die ersten drei Plätze erhalten einen Geldpreis, das Sieger-Motiv wird dann am 1. Juni 2023 als offizielle „Deutschland-Briefmarke“ in einer Auflage von ca. 3,3 Millionen Stück erscheinen. Weitere Informationen unter: www.briefmarke-fuer-demokratie.de.

02.10.2022: Eine Sonderschau auf der kommenden IBRA 2023 hat den Titel: „Als das Porto Milliarden kostete, 100 Jahre Hochinflation in Deutschland 1923“. Die Inflation in Deutschland begann mit dem Ersten Weltkrieg 1914 langsam anzusteigen und dauerte bis zur sogenannten „Hyperinflation“ im November 1923. Kein anderes Industrieland der Welt war mit einer so extremen Geldentwertung konfrontiert wie Deutschland. Mit der Einführung der Rentenmark fand die Inflation ein Ende. Die Einzigartigkeit der deutschen Inflation spiegelt sich auch in der Postgeschichte wider. In der letzten Phase der Inflation galten die Posttarife nur wenige Tage, bevor die nächste Erhöhung erfolgte. Das macht das Thema Inflation zu einem der faszinierendsten, spannendsten und komplexesten Sammelgebiete der deutschen Philatelie. Nicht umsonst ist die INFLA-Berlin, die sich auf dieses Thema spezialisiert hat, mit über 900 Mitgliedern die größte ArGe im BDPH. Der 100. Jahrestag der Hyperinflation im Jahr 2023 ist Anlaß genug für die IBRA 2023, dem Thema Inflation eine Sonderschau zu widmen. Die Sonderschau wird in enger Zusammenarbeit mit INFLA-Berlin organisiert.

02.10.2022: Mit der Ausgabe „Paleis Het Loo“ von August 2022 macht PostNL auf die diesjährige Wiedereröffnung des Paleis Het Loo in Apeldoorn nach einer gründlichen Renovierung aufmerksam. Im Mittelpunkt der Briefmarken stehen die persönlichen Räume der Königinnen, die im Palast lebten und arbeiteten. Der Briefmarkenbogen umfasst zehn persönliche Briefmarken in zehn verschiedenen Designs. Jede Briefmarke hat die Wertangabe 1 für Postsendungen innerhalb der Niederlande bis zu 20 Gramm.

02.10.2022: Bereits in den letzten Jahren hat die Deutsche Philatelisten-Jugend (DPHJ) Weihnachtspost-Schreiber mit einer speziellen Weihnachtsmarke unterstützt. Auch in diesem Jahr gibt es eine DPHJ-Weihnachtsmarke und damit wird ein kleines Jubiläum gefeiert. Bereits fünf Motive zur DPHJ-Weihnachtsmarke sind in den letzten Jahren erschienen. In diesem Jahr erleben diese Marken ein „Revival“. Jedes dieser Motive wird – natürlich in der aktuell gültigen Portostufe von 85 Cent – zusammen mit den anderen in einem Bogen zu je 20 Marken hergestellt. Sie möchten ebenfalls Ihrer Weihnachtspost den besonderen Pep verleihen? Dann bestellen Sie schnell – jedoch spätestens bis zum 31. Oktober 2022 – bei Heinz Wenz, Henneystr. 35a, 54293 Trier, wenz@dphj.de. Bestellungen sind auch auf der DPHJ-Homepage unter <http://weihnachtsmarke.dphj.info> möglich. Bei späterem Eingang der Bestellung kann leider keine rechtzeitige Lieferung garantiert werden. Ein Bogen kostet für Vorbesteller 30 Euro, vier Bogen je 27 Euro, jeweils zzgl. Porto für die Zusendung. Die Auslieferung der Bogen erfolgt bis Ende November 2022. Die Deutsche Philatelisten-Jugend freut sich auf viele Bestellungen, da der Reinerlös der philatelistischen Jugendarbeit zu Gute kommt.

02.10.2022: Das renommierte Auktionshaus Ulrich Felzmann in Düsseldorf wird von Auktionator Dr. Reinhard Fischer aus Bonn übernommen und am Standort Düsseldorf in gewohnter Weise fortgeführt. Ulrich Felzmann und Reinhard Fischer haben gemeinsam den Weg für die Fortführung des umsatzstärksten Briefmarken- und Münz-Auktionshauses in NRW gefunden. Im 47. Geschäftsjahr wird sich der Firmengründer Ulrich Felzmann aus dem Tagengeschäft zurückziehen und als Berater in den nächsten Jahren das Auktionsgeschehen in Düsseldorf begleiten. Es wird angestrebt, daß sich die zu erwartenden Synergieeffekte beider Auktionsteams insbesondere im Briefmarken- und Münzsektor positiv auf die gemeinsame Marktposition auswirken werden. Dr. Reinhard Fischer führt mit seinem Auktionshaus in Bonn seit 1991 international beachtete Briefmarken- und seit 2008 Münzauktionen durch. Der Standort Bonn wird weiter ausgebaut als Stammsitz des Auktionshauses Dr. Reinhard Fischer e. K. Mit der Übernahme des Auktionshauses Ulrich Felzmann durch Dr. Reinhard Fischer wird es eine Verjüngung der gemeinsamen Auktionsteams geben. Die kommende 176. Auktion vom 15. bis 19. November 2022 findet abschließend unter der Leitung von Auktionator Ulrich Felzmann statt. Im Rahmen einer großen CHINA-Spezialauktion wird der WUHAN-Bestand versteigert. Bedeutende Zeppelinpostbriefe und Memorabilien aus bekanntem Experten-Besitz kommen zudem in dieser Form erstmals zum Verkauf. Nicht nur im Auktionssaal, sondern auch im Livebidding-System des Auktionshauses Felzmann können Sie den passionierten Versteigerer Ulrich Felzmann noch einmal live erleben.

02.10.2022: Zum Jubiläum „150 Jahre Bahnstrecke Feldkirch-Schaan-Buchs“ gibt die Liechtensteinische Post drei Sonder-Postkarten heraus, deren Illustrationen zeitgenössische Bilder an der Bahnstrecke wiedergeben. Als Wertstempel eingedruckt ist das Motiv der Marke aus dem Sonderblock, mit Abwandlung der Inschriften und mit Nominale von 90, 110 und 180 Rappen.

02.10.2022: Am 1. August erschien in der Markenedition 1 aus der Serie „Marienstatuen“ der Deutschen Post AG ein 85-Cent-Wert mit der Abbildung der Marienstatue in der Pfarrkirche Weißenkirchen. Der Preis beträgt 2,50 Euro, im Abo 2 Euro. Die Serie „Österreichs Naturschätze“ wurde in der Markenedition 4 mit einem Kleinbogen fortgesetzt, dessen vier Werte zu 85 Cent Weinberge im Burgenland, das Mostviertel in Niederösterreich, den Ossiacher See in Kärnten und den Dachstein in Oberösterreich zeigen. Der Kleinbogen kostet 5,90 Euro, im Abo 4,90 Euro.

02.10.2022: Bei der Ankündigung der Ergänzungswerte zu 50 Cent „Schmetterlingsbrief“ und 370 Cent „Leuchtmärke“ vom 1. September 2022 ist zum wiederholten Male einzig die Konfektionierung in 10er-Bogen angegeben. Die gleichzeitige Ausgabe in Rollen wurde aber in „Philatelie aktuell – Neues auf Münze & Marke!“ für das III. Quartal 2022 auf der Seite 15 angekündigt: „Schmetterlingsbrief“ in einer Rolle 200 x 50 Cent (Bestell-Nummer: 151017655) und „Leuchtmärke“ in einer Rolle 100 x 370 Cent (Bestell-Nummer: 151017656). Die Rollenmarken können in 5er-Streifen beim Service- und Versandzentrum in Weiden bestellt werden.

Impressum

Kontaktadresse: Briefmarken- und Münzsammlerverein Kamp-Lintfort von 1964 e.V. (Vereinsnummer 07.226), Herbert Claus, Ebertstr. 108 B, 47475 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 50083, E-Mail: clausherbert@hotmail.de

Vorstand:

- Ehrenvorsitzender: Werner Kröger, Steltenbergstraße 12, 47475 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 13292, E-Mail: wkroeger@t-online.de
- Vorsitzender: Bernd Kröger, Mittelstr. 96 F, 47475 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 41780, E-Mail: kroeger.bernd@t-online.de
- 2. Vorsitzender: Gert W. F. Murmann, Postfach 15 33, 47460 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 928497, E-Mail: gert-murmann@web.de
- Geschäftsführer: Herbert Claus, Ebertstr. 108 B, 47475 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 50083, E-Mail: clausherbert@hotmail.de
- Schatzmeister: Horst Hilkens, Kaiserstrasse 99a, 47441 Moers, Tel.: 02841/33068, E-Mail: HorstHilkens@t-online.de
- Rundsendewart: Heinz Bieniek, Kamperstraße 79, 47475 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842/60181
- Jugendwart: - nicht besetzt, da es derzeit keine Jugendgruppe gibt -
- Pressewart: Gert W. F. Murmann, Postfach 15 33, 47460 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 928497, E-Mail: gert-murmann@web.de

Redaktion:

- Vereinszeitung / Schriftverkehr: Bernd Kröger, Mittelstr. 96 F, 47475 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 41780, E-Mail: kroeger.bernd@online.de
- Internetauftritt / Vereinszeitung: Gert W. F. Murmann, Postfach 15 33, 47460 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 928497, E-Mail: gert-murmann@web.de